

Das Stundende naht (noch nicht)

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Februar 2009 10:33

Nach dieser kleinen Abschweifung wieder on-topic:

Bei den Kleinen ist es in Deutsch recht einfach, da kann man immer wieder grammatischen Fachbegriffe spielerisch wiederholen.

In Französisch bei den Großen habe ich inzwischen eine recht nette Sammlung an Bildern, Folien, Karikaturen, aktuellen Themen, die sie vorstellen, interpretieren oder diskutieren müssen.

Auch nett: Die Schüler müssen einem anderen Schüler ein Bild beschreiben, dass er nicht sehen kann (muss sich kurz umdrehen oder rausgehen) Danach halte ich ihm zwei sehr ähnlich aussehende Bilder hin und er muss sich für das entscheiden, dass seine Mitschüler ihm beschrieben haben.

Bei den ganz Großen im Grundkurs passiert mir sowas eigentlich nie. Nachdem ich meine grobe Unterrichtsvorbereitung immer gleich für die ganze Woche mache, kann ich dann einfach die erste Hälfte der nächsten Stunde gleich hintendran hängen- muss mir aber natürlich dann was für die letzte Stunde der Woche überlegen- aber auch da gibt es ganz nette, spontane Diskussionsthemen z.B. Wenn Sie das Drama selbst inszenieren würden, wie könnten dann die Schauspieler aussehen? Welcher Typ würde auf die Figuren am besten passen? Wie würde die Kulisse aussehen, was für Requisiten bräuchten Sie?